

Weihnachten im Nationalpark Bayerischer Wald ? Erlebnisreise und Naturschauspiel

Umfangreiches Bildungs- und Erholungsangebot ? Einheitliche Öffnungszeiten der Besucherzentren

Die Jahr für Jahr am häufigsten gestellte Frage: Gibt es weiße Weihnachten im Nationalpark?, kann auch heuer mit einem klaren Ja beantwortet werden. Ganz besonders gilt dies für die höheren Lagen des Bayerischen Waldes, wo sich der Schnee meterhoch türmt und zu einem wahren Schneevergnügen einlädt.

Kein Salzkörnchen verwandelt die "weiße Pracht" in unansehnlichen Matsch oder reizen die Pfoten der vierbeinigen Begleiter. Zig Kilometer geräumte Winterwanderwege bietet die Nationalparkverwaltung in den ortsnahen Wäldern. Winterspaß für die ganze Familie ist angesagt, und so ganz nebenbei erzählt die Natur den aufmerksamen Wanderern interessante Geschichten aus ihrem Leben und verrät so manches Geheimnis. Spuren im Schnee zeigen, welche Wildtiere dem Winter trotzen und dabei auch Not erleiden. Wer jedoch auf dem Weg bleibt, muss kein schlechtes Gewissen haben: Hirsche, Rehe, Dachs und Auerhuhn werden nicht beunruhigt, vergeuden nicht die zum Überleben notwendige wertvolle Energie. Die den Weg begleitenden Schneemann der regen die Fantasie an. Den Kinderaugen sind keine Grenzen gesetzt, mal buckelige Hexe, niedliche Zwerge oder sagenhafte Riesengestalten zu erkennen und im Spaziergang durch den Winterwald ein wahres Abenteuer zu erleben.

Neu: Haus zur Wildnis, Hans-Eisenmann-Haus und Waldgeschichtliches Museum St. Oswald mit gleichen Öffnungszeiten

Wenn am 2. Weihnachtsfeiertag die drei Informationshäuser gemeinsam wieder den Betrieb aufnehmen, sind erstmals auch die Öffnungszeiten gleich: bis 31.03.2013 täglich von 9:30 bis 17:00 Uhr bei freiem Eintritt.

Das Haus zur Wildnis erwartet seine Gäste mit der sehenswerten Ausstellung: "Kunst und Geschichte der Inuit und der Indianer Amerikas".

Am vorletzten Tag des Jahres wird es dann richtig schaurig, wenn die zum Fürchten verkleideten Lousnachtgeister aus Neuschönau einen Besuch abstatten.

Im Hans-Eisenmann-Haus stellt der einheimische Künstler Franz Zanella seine Gemälde unter dem Titel "Wald-Phantasie" vor und in der Infostelle Mauth, die zu den üblichen Zeiten geöffnet hat, darf sich der Gast auf die Kunstaussstellung "Spaziergänge" des gebürtigen Freyungers Alfons Neubauer freuen.

Neben wieder "aufpolierten" Ausstellungen über Natur, Geschichte und Brauchtum

im Nationalpark Bayerischer Wald, interessanten und spannenden Naturfilmen und Nationalparkläden mit erlesenen Souvenirartikeln bieten die Besucherzentren und Infostellen ihren Gästen kompetente und individuelle Beratung über das breite Spektrum des Erlebnisangebotes an. Ein spezielles Kinderprogramm mit täglichen Veranstaltungen gibt es ab 1. Januar (eine Übersicht erscheint rechtzeitig).

Start des Winterprogramms mit Führungen und Veranstaltungen

Ebenfalls am 2. Weihnachtsfeiertag beginnt das neue Winterferienprogramm mit täglichen, auf die Jahreszeit abgestimmten und zum Teil kostenlosen Veranstaltungen.

Verschiedene Schneeschuhwanderungen, Besuche in den beiden Tierfreigeländen bei Ludwigsthal und Neuschönau, auf den Spuren der Rothirsche oder die beliebte Reihe "Nationalpark aus erster Hand" mit Führungen alteingesessener Nationalparkmitarbeiter umreißen ein weitgespanntes Angebot.

Natürlich gibt es auch wieder zahlreiche Führungen und Veranstaltungen für Kinder ab 5 Jahren.

Ob "Eis, Schnee und Winterzauber" oder "Von Krabbeltieren und Baumriesen" und "Zauberhafter Winterwald" ? ein Angebot, das kaum Wünsche offen lässt und viel Spaß und gute Laune garantiert.

Anmeldungen zum Gesamtangebot nimmt der Nationalpark-Führungsservice entgegen: Tel.: 0700 00 77 66 55 Fax: 08553 97 999 44 E-Mail: npservice@t-online.de

Das ausführliche Führungsprogramm liegt kostenlos aus in den Informationshäusern des Nationalparks und den Touristinfos der Nationalparkgemeinden.

Unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de/aktuelles steht es ebenfalls zum Nulltarif als Download zur Verfügung.

Einsame Stille auf den Berggipfeln

Die drei großen des Nationalparks, Falkenstein, Rachel und Lusen sind von markierten Wanderwegen erschlossen und damit dem Naturfreund auch im Winter nicht vorenthalten.

Wer die Mühen des Aufstiegs nicht meidet, erlebt die unverfälschte Natur im Nationalpark Bayerischer Wald.

Eng aneinander geschmiegt umringt tief verschneiter Fichtennachwuchs die mit dickem Raureif überzogenen bizarren Baumskelette und verkündet von einer erfolgreichen Walderneuerung. Wildnis pur ? ein unvergleichliches Naturschauspiel direkt vor der "Haustür".

Und dann das Gipfelerlebnis! Entsprechendes Wetter vorausgesetzt, eröffnet sich das einzigartige Panorama über das jetzt weiße Dach Europas ?im Osten von der letzten Waldwege begrenzt und nach Süden bis zu den Gletscher bedeckten Alpenkette geöffnet. Den Wanderer befällt tiefe Ehrfurcht vor der Schöpfung und er genießt dankbar die einsame Stille inmitten der Waldnatur im Nationalpark Bayerischer Wald.

Rainer Pöhlmann

Bildunterschriften:

- 1) Zaubenhafter Winterwald im Nationalpark Bayerischer Wald (Foto: Rainer Pöhlmann)
- 2) So richtig schaurig geht es zu, wenn die Neuschönauer Lousnachtgeister ihren Besuch am Haus zur Wildnis abstaten. (Foto: NPV)
- 3) Exponat der Ausstellung "Kunst und Geschichte der Inuit und der Indianer Amerikas" im Haus zur Wildnis (Foto: NPV)

Weitere Informationen:

<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/index.htm>